

Wir beten wie Jesus es uns gelehrt hat: Vater unser . . .

Segen

evtl. Hände zum „Segenskörbchen“ ineinanderlegen

Der Herr segne dich,

er lasse dein Leben gedeihen,
deine Hoffnung erblühen,
deine Früchte reifen.

Der Herr behüte dich,

er umarme dich in deiner Angst,
stelle sich vor dich in deiner Not.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir.

Sein zärtlicher Blick erwärme dich.
Sein Licht vertreibe die Finsternis.

Er sei dir gnädig,

wenn Schuld dich drückt,
dann schenke Er dir Vergebung
und lasse dich aufatmen.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich.

Du bist angesehen bei Gott.

Er gebe dir Frieden

das Wohl des Leibes,
das Heil deiner Seele,
die Zukunft deinen Kindern.

So segne dich der dreieinige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Andacht für daheim für die Woche nach Trinitatis allein und doch durch Gottes Geist verbunden

*Zu feiern beim Mittags- oder Abendläuten oder wann und wo
auch immer*

Wenn vorhanden Kerze anzünden und dazu sprechen:

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir
nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern
wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12)

Gebet

Liebender, gnädiger Gott,
ich bin hier

allein – und doch durch deinen Geist
zur Gemeinschaft mit Dir und anderen Betern verbunden.
Hilf mir loszulassen, was mich hindert,
jetzt ganz in Deiner Gegenwart präsent zu sein.
Stärke mein Vertrauen in Dich.

Amen

aus dem Wochenpsalm 145

1 Ich will dich erheben, mein Gott, du König,
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

2 Ich will dich täglich loben
und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

3 Der HERR ist groß und sehr zu loben,
und seine Größe ist unausforschlich.

4 Kindeskind werden deine Werke preisen
und deine gewaltigen Taten verkündigen.

5 Sie sollen reden von deiner hohen, herrlichen Pracht;
deinen Wundern will ich nachsinnen.

6 Sie sollen reden von deinen mächtigen Taten,
und ich will erzählen von deiner Herrlichkeit;

7 sie sollen preisen deine große Güte
und deine Gerechtigkeit rühmen.

8 Gnädig und barmherzig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.

18 Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen,
allen, die ihn mit Ernst anrufen.

19 Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

21 Mein Mund soll des HERRN Lob verkündigen, und
alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich.

Wochenlied (EG 139)

1) Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Licht, mein Leben,
mein Schöpfer, der mir hat / mein Leib und Seel gegeben,
mein Vater, der mich schützt / von Mutterleibe an,
der alle Augenblick / viel Guts an mir getan.

2) Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Heil, mein Leben,
des Vaters liebster Sohn, / der sich für mich gegeben,
der mich erlöst hat / mit seinem teuren Blut,
der mir im Glauben schenkt / das allerhöchste Gut.

3) Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Trost, mein Leben,
des Vaters werter Geist, / den mir der Sohn gegeben,
der mir mein Herz erquickt, / der mir gibt neue Kraft,
der mir in aller Not Rat, / Trost und Hilfe schafft.

Wochenspruch

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch allen. (2.Kor.13,13)

Impuls

Wir können versuchen, die Dreieinigkeit Gottes mit Bildern
ein Stück weit verständlich zu machen.

Wirklich begreifen können wir sie nicht.

Drei in einem – wie soll das gehen?

Gott ist eben nicht nur der liebe, begreifliche Gott.

Er ist auch unergründliches Geheimnis,
das zur Verehrung einlädt.

Stille

*Wir genießen bewusst für einige Minuten Gottes Gegenwart
und/oder bewegen ein Psalm- oder Bibelwort im Herzen.*

Fürbitten

Dreieiniger Gott,

schenke deine Gnade, Liebe und Gemeinschaft besonders
denen, die sie in diesen Tagen brauchen,

weil sie einsam sind und die Lebensfreude zu verlieren
drohen,

weil sie krank sind und um ihr Leben bangen,
weil sie Angst vor der Zukunft haben.

weil sie schwere Entscheidungen treffen müssen und dabei
auf die Leitung durch deinen Geist angewiesen sind.

weil Härte und Egoismus sich in ihren Herzen breitmachen
will.

Besonders denken wir dabei heute an

Lass sie und uns alle froh und stark werden,

die Botschaft deiner Liebe durch Wort und Tat zu verkünden
in unseren Familien,

in unseren Beziehungen,

in unserer Gesellschaft,

allen Menschen nah und fern.